

WESCHNITZ-BLITZ

Kulturmagazin & Veranstaltungskalender - kostenlos & unabhängig



**Aus einem Traum wird
das „Krönchen“**

**Ein Jahrhundert
Familiengeschichte**

**Walk of Art –
Kunst im Werden**

Inhalt

Das „Krönchen“	Seite 4
Termine	Seite 7
Eine Zugfahrt durch die Zeit	Seite 8
Termine	Seite 10
Ein Jahrhundert Familiengeschichte	Seite 12
Termine	Seite 15
Kunst im Werden	Seite 18
Termine	Seite 21
Veranstaltungskalender	Seite 22
Termine	Seite 24
Egbert	Seite 26
Impressum	Seite 27

Miele

Hochwertige Jubiläumsangebote!
125 Jahre Qualität.

Miele Waschmaschine WCI890 WPS 125 Gala Edition.
Energie sparen in der besten Energieeffizienzklasse A, SteamCare reduziert die Bügelperiode um bis zu 50 %, automatische Waschmitteldosierung mit TwinDos® sowie effiziente und schnelle Ergebnisse in nur 49 Minuten dank QuickPowerWash.

Mehr Informationen bei uns:

FRIES ELEKTRO

Hauptstraße 67
69488 Birkenau

Tel.: 06201 31082
Mobil: 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Wir retten
Film, Video, DIA, Foto
Tonband, Schallplatte
auf DVD/CD und USB

50 Jahre

Guschelbauer

Tel. 06209 - 225

69509 Mörlenbach - Weinheimer Str. 13
www.guschelbauer.de



DAS TITELFOTO

Wurde uns zur Verfügung gestellt von Lisa Zeiss und es zeigt sie zusammen mit Ihrer Schwester Lena Arnold.



Na, wo ist das? Die Auflösung finden Sie am Ende dieser Ausgabe.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wie schön, dass Sie den Blitz aufgeschlagen haben – wir haben Ihnen viel zu erzählen! In dieser Ausgabe nehmen wir Sie mit auf eine historische Reise mit einem bedeutenden Transportmittel für viele Menschen hier aus der Region: der Weschnitztalbahn. Einer unserer Halte ist dabei auch Fürth, wo wir uns mit zwei jungen Unternehmerinnen über Kindheitsträume, den Weg in die Selbstständigkeit und Lachs-Avocadostullen mit Ei unterhalten haben. Außerdem freuen wir uns über einen Beitrag unserer Gastautorin Alexandra Wagner: Sie erzählt in ihrem Text von der hundertjährigen Firmengeschichte der Dachdecker- und Zimmermannsfamilie Steinmann aus Rimbach.

Die Kunstaktion „Walk of Art“ in Mörlenbach gab uns zudem den Anlass, eine Bilderserie zum Thema „Kunst im Werden“ zusammenzustellen. In dieser geben fünf Künstlerinnen und Künstler Einblicke in die ersten Arbeitsschritte an ihren diesjährigen Kunstwerken und verraten dabei, was sie am Thema „Lichtblicke“ inspiriert hat.

Darüber hinaus können Sie sich auf einen vollen Veranstaltungskalender freuen, der mit Kerzen, Festen und Konzerten deutlich erahnen lässt, dass der Sommer vor der Tür steht. Ach ja, Egbert! Der ist natürlich auch dabei und trifft auf seiner Reise so machen neuen (alten) Bekannten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Hanna Felber, Jakob Eisenhauer, Melena Schneider

AUS EINEM TRAUM WIRD DAS „KRÖNCHEN“

Text von Melena Schneider

Traumberufe aus der Kindheit bringen häufig zum Schmunzeln. Nur selten entspricht das, wovon man als Kind träumte, später der Realität. Für die Schwestern Lena Arnold und Lisa Zeiss aus Fürth verlief es anders: Vor sechs Monaten erfüllten sie sich mit dem „Krönchen by Lena und Lisa“ am Fürther Marktplatz ihren Kindheitstraum. Wie es dazu kam, haben die beiden uns bei einer Tasse Kaffee erzählt.



Die Schwestern Lena Arnold (links) und Lisa Zeiss (rechts)

Bild: Lisa Zeiss

Wann immer es in der Küche der Großmutter der beiden Schwestern nach Kuchen duftete, konnte man mit Lena Arnold als Helferin rechnen. Dass das Backen ihre Leidenschaft ist, machte sich schon früh bemerkbar. Nach dem erfolgreichen Abitur war die Entscheidung für eine Ausbildung zur Konditorin für sie dennoch keine leichte: „Ich war mir unsicher. Ich wusste, ich liebe es zu backen, aber gleichzeitig spürte ich einen gewissen gesellschaftlichen Druck“, erzählt sie. Abitur und dann der Weg in einen handwerklichen Beruf?

Lena Arnold spürte Gegenwind. Doch sie war nicht allein: Zu ihren größten Unterstützerinnen zählte ihre ältere Schwester Lisa Zeiss. „Ich habe gesehen, wie leidenschaftlich Lena für diese Sache brennt. Wenn man eine solche Begeisterung spürt, sollte man sie um keinen Preis aufgeben“, erklärt sie.

Lisa Zeiss absolvierte eine Ausbildung zur Industriekauffrau, im Anschluss studierte sie Wirtschaftspsychologie. „Bei mir war es anders als bei Lena. Ich wusste zu Beginn noch nicht genau, in welche Richtung ich gehen wollte“. Ihre Ausbildungswahl sei vor allem von dem Gedanken geleitet gewesen, mit diesem einen soliden Grundstein für vielfältige berufliche Möglichkeiten zu legen.

Als Lena Arnold sich jedoch schließlich für die Ausbildung zur Konditorin entschied, wuchsen die Zukunftspläne der Schwestern zusammen: Für Lena Arnold stand fest, dass sie sich in diesem Berufsfeld später einmal selbstständig machen würde. Die Idee eines eigenen Cafés - Lena in der Backstube, Lisa in Buchhaltung und Personalführung - nahm seitdem einen immer größeren Platz in den Gedanken der beiden ein. „Das Konzept für das Krönchen, wie es heute aussieht, hatten wir in unseren Köpfen schon lange fertig gedacht, bevor die Möglichkeit überhaupt greifbar wurde“, sagt uns Lisa Zeiss schmunzelnd.

„Ich habe es nie bereut, diesen Schritt gegangen zu sein. Damit habe ich den Weg eingeschlagen, der sich richtig angefühlt hat - auch wenn mir alle mir etwas anderes erzählen wollten.“

– Lena Arnold

Ehe sich die Träume der Schwestern verwirklichten, verging jedoch noch etwas Zeit. Lena Arnold begann ihre Ausbildung und besuchte hierzu die Berufsschule in Frankfurt. „Am ersten Tag waren wir gerade mal zu zwölf in meiner Berufsschulklassen, daran erinnere ich mich noch genau. In dieser Schule kamen wohlgemerkt Auszubildende aus ganz Hessen zusammen“, betont sie. Die geringe Anzahl an Auszubildenden sieht Lena Arnold vor allem im Ruf des Konditorinnenhandwerks begründet. Geringe Bezahlungen und ein harter Arbeitsalltag waren ebenfalls Nachteile, mit denen sie konfrontiert wurde, als sie überlegte, die Ausbildung zu beginnen. Im Rückblick könnte Lena Arnold jedoch mit ihrer Entscheidung zufriedener nicht sein: „Ich habe es nie bereut, diesen Schritt gegangen zu sein. Damit habe ich den Weg eingeschlagen, der sich richtig angefühlt hat – auch wenn mir alle etwas anderes erzählen wollten.“

Im Januar 2023 dann – Lena Arnold hatte gerade ihre erste feste Anstellung in einer Konditorei angenommen und auch Lisa Zeiss stand vor beruflichen Veränderungen – ergab sich für die Schwestern eine, wie sie selbst sagen, „einmalige Chance“: Es zeichnete sich ab, dass die Räumlichkeiten der ehemaligen Kronewirtschaft am Fürther Marktplatz frei werden würden. Es genügten den Schwestern nur wenige Worte, um sich über ihr weiteres Vorgehen zu verständigen. „Wir sind in Fürth aufgewachsen, unsere Familie und Freunde sind hier, und um ehrlich zu sein, wollten wir hier auch nicht weg“, erinnern sie sich. Für die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für ihr Café wollten sie ihren Suchradius später maximal bis nach Heppenheim erweitern. Die Schwestern hatten jedoch nicht damit gerechnet, dass sich die Gelegenheit so schnell und direkt vor ihrer Haustür bieten würde. Lena Arnold sollte noch mehr berufliche Erfahrungen sammeln können und auch Lisa Zeiss dachte, dass „der richtige Moment“ erst später kommen würde. Schließlich ließen sie sich jedoch von ihrem Gefühl leiten: „Den perfekten Moment, in dem alles stimmt, gibt es nicht. Deshalb haben wir uns gesagt: Lieber jetzt als nie“, erklären sie. Zusätzlich fühlten sich die Schwestern durch die positive Resonanz der Vermieterin auf ihr geplantes Konzept für diesen Ort bestärkt.

Nach einer Übergabezeit ging es im März 2023 mit den Renovierungsarbeiten los. „Es war wahrscheinlich gut, dass wir im Vorhinein nicht wussten, wie anstrengend es werden würde“, sagt Lisa Zeiss mit einem vielsagenden Lächeln. Die schwierigsten Dinge seien die gewesen, die man im Endresultat nicht sieht. Einige von diesen Dingen waren es auch, welche den ursprünglichen Eröffnungstermin vom Spätsommer in den Winter verschoben. „Der Ofen hat uns wohl am meisten Kraft und Nerven gekostet“, erzählt Lisa Zeiss, während sie heute darüber lachen kann. Der Ofen, der es werden sollte, wollte nämlich weder durch die Türen noch durch die Fenster des alten Fachwerkhauses passen. Nachdem die Schwestern schweren Herzens das ursprüngliche Modell aufgeben mussten, brachte auch die Alternative Probleme mit sich. „Am Ende mussten wir tatsächlich zwei Türrahmen auss- und wieder einbauen“, erinnert sich Lena Arnold. Während des Umbaus entschieden sich die



Der Kachelofen des historischen Gebäudes sorgt mit neuem Anstrich für einen Blickfang.

Schwestern außerdem dazu, den gesamten Innenbereich zu renovieren, anstatt wie ursprünglich geplant nur einen der beiden Gastronomieräume. „Halbe Sachen wollten wir nicht, das hätten nicht nur wir, sondern auch die Gäste gesehen“, erklären sie.

Was die Gäste heute sehen, ist kaum noch mit der ehemaligen Kronewirtschaft zu vergleichen. In sanften, hellen Naturtönen und unter Wahrung des Charmes des historischen Gebäudes – einschließlich des Kachelofens – haben die Fürtherinnen ihre Neuinterpretation des traditionellen Lokals geschaffen. Vom Boden über die Wandfarben bis hin zu den sanitären Anlagen wurde hier einiges verändert. Ein besonderes Herzensprojekt war dabei das Fenster in die Backstube. Wie fühlt es sich nun an, unter Beobachtung zu backen? Lena Arnold lacht. „Ich musste mich daran gewöhnen, aber es hat nicht lange gedauert. Ich freue mich sehr, unseren Gästen einen Einblick in mein Handwerk bieten zu können und zu zeigen, wie die Torten und Kuchen entstehen, die sie bei uns bestellen“, erzählt sie. Streuselkuchen, Zimtschnecken, Nusszöpfe, Schokokuchen, Donauwellen, Biskuitrollen – das und vieles mehr wird von Lena Arnold täglich selbst produziert. Bei einem Großteil der Rezepte



Der Blick in die Backstube lässt die Gäste an Lena Arnolds geübten Handgriffen teilhaben..

setzt sie dabei auf Altbewährtes. „Der Schokokuchen, den wir anbieten, ist zum Beispiel seit jeher unser Geburtstagskuchen und der Hefeteig stammt von Oma“, erzählt sie uns. Diese persönliche Note in der Speisekarte sei ihr sehr wichtig gewesen. Anfang Dezember, vor genau sechs Monaten also, eröffnete das Krönchen zum ersten Mal seine Türen. Wäre der Schritt in die Selbstständigkeit nicht schon Herausforderung genug gewesen, gingen die Schwestern ihn zudem in einer Zeit, die insbesondere für die Gastronomiebranche, keine einfache war. „Wir mussten schnell lernen, was es bedeutet, anhand der tatsächlichen Ausgaben für unsere Produkte kalkulieren zu müssen. Wenn man dann mal die Brotscheibe abschneidet und sie wiegt, dann sieht man, welche Preise man verlangen muss“, erklären Lena Arnold und Lisa Zeiss. Im Bezug auf das Personal fühlen sich die Unternehmerinnen jedoch „in einer äußerst glücklichen Position“, wie sie betonen. Das heute insgesamt neunköpfige Krönchen-Team stammt zum größten Teil aus dem engsten Umfeld der Schwestern. Nicht zuletzt mache sich hier der große Familien- und Freundeskreis bemerkbar, den sie in Fürth haben.

Das Resümee der ersten Monate zeigt noch weitere Besonderheiten. Ob Lachs-Avocadostullen mit Ei oder Kaffeespezialitäten mit Hafermilch – mit Gerichten wie diesen in der Speisekarte, wollten die Inhaberinnen vor allem die jüngere Generation ansprechen. Entgegen ihrer Erwartungen, zeigte

„Es freut uns sehr, dass unser junges Konzept breit angenommen wird. Viele Fürther schauen in ihrer Mittagspause hier bei uns vorbei und probieren auch mal Neues“

– Lisa Zeiss

sich jedoch ein anderes Bild: „Wir sind über die Vielfalt unseres Publikums positiv überrascht. Es freut uns sehr, dass unser junges Konzept so breit angenommen wird. Viele Fürther schauen in ihrer Mittagspause hier bei uns vorbei und probieren auch mal Neues“, betont Lisa Zeiss. Für die nähere Zukunft freuen sich die Schwestern auf die bevorstehende Saison für die Außengastronomie. Nicht nur die Gestaltung des geräumigen Innenhofs mit Loungemöbeln und weiteren Sitzgelegenheiten, sondern auch das Feilen an neuen Rezepten steht nun auf dem Plan. „Wir arbeiten bereits an Smoothie- und Kuchencreationen mit saisonalen Früchten sowie an erfrischenden Eiskaffeevarianten“, verraten sie uns. Für die traditionellen Fürther Feste, wie den Johannismarkt und die Fürther Nacht, soll das Krönchen in diesem Jahr außerdem zu einem einladenden Ort zum Verweilen werden. Vielleicht bei einem „Krönchen-Spritz“ – dem Hausgetränk?



WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG

Mechatroniker / Meister
Fahrzeug- und Karosseriebauer
oder mit ähnlicher Ausbildung
Elektriker
Fahrer / Hilfskraft
(m/w/d)

☎ 0171 272 3403
✉ info@doersam-kuehlfahrzeuge.de





FÊTE DE LA MUSIQUE

**FREITAG 21. JUNI | RATHAUSPLATZ
MÖRLENBACH**

Wie bei unseren Nachbarn in Frankreich wird der Sommer in Mörlenbach auch in diesem Jahr mit Musik begrüßt. Veranstalter der dritten „Fête de la musique“ auf dem Rathausplatz ist der Heimat- und Verkehrsverein. „Willkommen sind alle, die ihre musikalischen Versuche, ihr fortgeschrittenes Können oder gar ihre Professionalität überall im Bereich des Rathausplatzes zu Gehör bringen möchten. Bitte gerne laut mitsingen und wild tanzen“, schreibt der Verein in seiner Ankündigung. An einem Infotisch können Interessierte an diesem Tag auch Näheres über die fast 20-jährige Verbindung zwischen Mörlenbach und seiner französischen Partnerstadt Gondreville zu erfahren.

Der lockere musikalische Rahmen sieht wie folgt aus:

- 16 -17 Uhr: Flötenkinder/Jugendmusikschule, Kleingruppen, Solisten
- 17-19 Uhr: Band „SAXÜ60“, Chansons, Jagdhornbläser, Solisten und Kleingruppen
- Ab 19 - 21 Uhr: Band „Adrians Drive“

Wer für den Auftritt einen Verstärker benötigt, wird gebeten ein kabelloses Gerät zu verwenden – Kabelanschlüsse werden nicht zur Verfügung gestellt.

Fürs leibliche Wohl sorgen die umliegenden Gaststätten: Das indische Restaurant Hayat wird Alkoholfreies gegen den Durst und Samosa, das sind wahlweise mit Hühnerfleisch oder vegetarisch gefüllte Teigtaschen, angeboten. Außerdem bekommen Zuhörerinnen und Musikanten dort Mango-Lassi, ein Joghurt- Getränk. Das ab Mai geöffnete Restaurant am Rathausplatz hält Quiche, Käse und weitere Amuse-Gueules sowie gute Weine und Tafelwein bereit. Ebenso wird das Burgerrestaurant Mampfburger und das Café Somnio leckere Speisen und Getränke in ihren Speisekarten bereithalten. Der Rathausplatz wird, wie auch in den vorherigen Jahren, durch zahlreiche schattige Sitzgelegenheiten und einen Rosé-Ausschank zum längeren Verweilen bei guter Unterhaltung einladen.



Sparkassenstiftung
Starkenburg

*Wir fördern
Kultur!*

3. Heppenheimer

Lachnacht

7 Künstler • 3 Stunden Comedy+Kabarett

Tickets zu 24.00 Euro

**Samstag, 22. Juni 2024 · 19.00 Uhr
Open Air · Sparkassengarten Heppenheim**

Starkenburg Philharmoniker

EIN AMERIKANER IN PARIS

Sinfoniekonzert mit amerikanischen Komponisten:

Lauschen Sie Werken von George Gershwin, Leonard Bernstein, Arturo Marquez u. a. · Dirigent: Günter Stegmüller

Tickets ab 22.00 Euro

**Samstag, 12. Oktober 2024 · 20.00 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach**

*Live-Erlebnis für die ganze Familie!
ab 5 Jahren*



TARZAN – das Musical

Tickets ab 12.00 Euro

**Sonntag, 3. November 2024 · 16.00 Uhr
Bürgerhaus Viernheim**



Gogol & Mäx

TEATROMUSICOMICO
DAS JUBILÄUMSLACHKONZERT

Tickets ab 15.00 Euro

**Samstag, 16. November 2024 · 20.00 Uhr
Rudi-Wünzer-Halle Wald-Michelbach**

Öffentliche Generalprobe

DAS PHANTOM DER OPER

mit Deborah Sasson und Uwe Kröger

Tickets zu 17.00 Euro



Foto: © Faridzeh Diehl

**Sonntag, 22. Dezember 2024 · 18.30 Uhr
Mehrzweckhalle Heppenheim Erbach**

TICKETS erhältlich bei

- Tourist-Info Heppenheim
- Bergsträßer Anzeiger
- Diesbach Medien
- hier gibt es Tickets →



• und bei





Bild: Martin Rese

EINE ZUGFAHRT DURCH DIE ZEIT

Für viele Menschen im Weschnitztal ist sie der routinierte Weg zur Arbeit, für andere nur gewohnter Anblick, doch alle kennen sie: Die Weschnitztalbahn.

Text von Jakob Eisenhauer

Seit ihrer Fertigstellung im Jahr **1895** hat die Weschnitztalbahn einen bedeutenden Teil zur Mobilität und wirtschaftlichen Entwicklung der Region beigetragen.

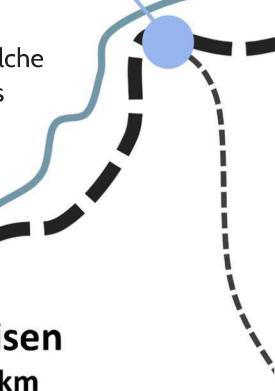
Die ersten acht Jahrzehnte waren geprägt von Dampflokomotiven, wie beispielsweise der Baureihe 65 (Bild 2, Nähe Mörlenbach), bis diese in den **1970ern** durch deutlich leichtere dieselbetriebene Personenzüge ersetzt wurden (Bild 3 (1985)). Tatsächlich fährt die Regionalbahn 69 auch heute noch rein dieselbetrieben (Bild 1).

Die Gründung der Deutschen Bahn AG im Jahr **1994** brachte drastische Veränderungen mit sich. Der Güterverkehr auf der 16,5 Kilometer langen Strecke wurde eingestellt und viele Bahnhofsgebäude verfielen. Die einst abzweigende Überwaldbahn in Mörlenbach wurde stillgelegt und zunächst sich selbst überlassen.

Im Jahr **2013** eröffnete schließlich nach fast zehn Jahren der Planung und Entwicklung die weltweit erste Solarstraßenbahn auf einem etwa zehn Kilometer langen Teil der stillgelegten Überwaldbahn und erweckte so ein Stück Eisenbahngeschichte zu neuem Leben (Bild 5).

Jährlich zieht sie nach Angaben der Betreibenden etwa 30.000 Besucher und Besucherinnen an, welche hier die malerische Landschaft vom Gleis aus erkunden können. Dabei führt die Strecke auch durch alte Tunnel und über historische Viadukte, wodurch die Passagiere auch einen Teil Weschnitztaler Kultur erleben dürfen.

Mörlenbach
9 km



Weinheim
0 km

Birkenau
4,3 km

Weschnitz



Bild: Ulrich Budde

2015 folgte für die Weschnitztalbahn schließlich die Modernisierung auf die heutigen Zugmodelle (Bild 4 auf 1). Seitdem wird die Bahn mit ihren Panoramafenstern und nahezu ebenerdigen Eingangstüren sowohl der durchfahreneren Landschaft, wie auch einer Mehrheit der Gesellschaft gerecht.

In naher Zukunft steht nun die Weschnitztalbahn wieder vor einem neuen Kapitel. Der Baubeginn der zweiten Rimbacher Haltestelle „Am Schulzentrum“, welcher nach aktuellen Angaben der Deutschen Bahn nächstes Jahr, im **Sommer 2025**, angesetzt ist, verspricht eine bessere Anbindung und neue Möglichkeiten für die Fahrgäste.

Heute, wie schon vor über einhundert Jahren, ermöglicht die Weschnitztalbahn mit ihren aktuell acht Haltestellen allen Altersgruppen schnelle Mobilität sowie eine Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet. So stärkt sie die Region sowohl in sozialen wie auch in wirtschaftlichen Gesichtspunkten nachhaltig.

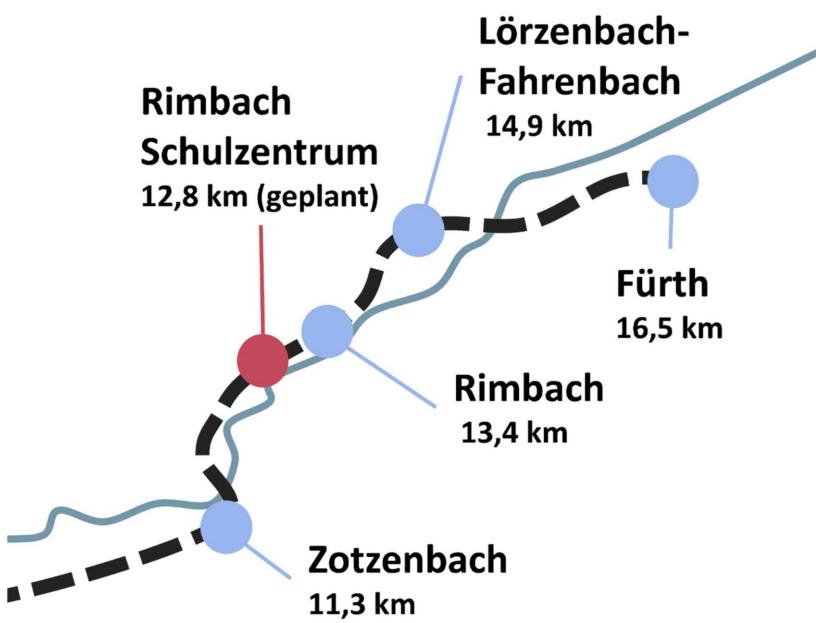


Bild: Jörg Klawitter



Bild: Yannick Schäffner

Panoramastr. 1
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 - 8396. Fax: 06209 - 1083
E-Mail: info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



BEI UNS DREHT SICH VIELES UM
DEN BUCHSTABEN

zum Beispiel auf ANHÄNGERN

oder auf Armbändern, Uhren, Besteck

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail, sind außerhalb der Geschäftszeiten möglich.



Bild: Überwaldbahn gGmbH



Wenn Sie an dieser interessanten und abwechslungsreichen Aufgabe interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsmitschriften (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise, polizeiliches Führungszeugnis) an die nachstehende Adresse:

Abwasserverband Oberes Weschnitztal
- Kläranlage Mörlenbach -
Reisener Weg 51, 6950 Mörlenbach

E-Mail: aow-moerlenbach@t-online.de
Internetseite: www.aow-moerlenbach.de

Für Rückfragen steht Ihnen
Herr Boris Niedermayer telefonisch unter der
Nummer 06209 27 22 070 zur Verfügung.

Bei uns ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:
Fachkraft eines elektrotechnischen Berufes
oder **Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)**
oder vergleichbare technische Ausbildung
mit einschlägiger Berufserfahrung

Ihr Aufgabengebiet

- Betrieb, Kontrolle und Überwachung der Abwasserreinigungsanlage (Klärwerk Mörlenbach 55.000 EGW) und des Abwassernetzes (290 km Länge) mit Pumpwerken und Regenüberlaufbecken
- Eigenständige Durchführung der Laboranalytik und Dokumentation weiterer Betriebsdaten gemäß Eigenkontrollverordnung
- Behebung auftretender Störungen sowie die Erfülligung anfallender Reparaturen, sofern hierfür nicht Dritte eingesetzt werden müssen
- Pflege und Instandhaltung des Betriebsgebäudes und der Außenanlagen
- Teilnahme an vergüteter Rufbereitschaft und Wochenenddienst

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Elektrotechnik o.ä., bzw. Fachkraft für Abwassertechnik
- Gute Kenntnisse im Bereich moderner Automatisierungssysteme
- Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B
- Einschlägige Berufspraxis mit Kenntnis in der Metallverarbeitung ist von Vorteil
- Teamgeist, Eigeninitiative und hohes Engagement

Das bieten wir Ihnen

- Ein abwechslungsreiches, interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in Vollzeitbeschäftigung
- Leistungsgerechte und angemessene Vergütung nach TVöD
- öffentlichen Dienst und ständige Weiterbildung



MÖRLENBACH – GENUSSREICH

SAMSTAG, 15. & SONNTAG, 16. JUNI | BÜRGERHAUS MÖRLENBACH

Das Mörlenbacher Bürgerhaus steht am Samstag, 15. Juni, und Sonntag, 16. Juni, jeweils von 14 bis 19 Uhr, ganz im Zeichen des Genießens!

Die Veranstaltung „Mörlenbach – genussreich (Wein & mehr)“ verspricht ein Erlebnis für alle Sinne zu werden! Besucherinnen und Besucher haben die Gelegenheit, an zahlreichen Ständen Weine und Edelbrände zu verkosten und dabei Interessantes über die Verbindungen von Brot, Schokolade, Schinken, Käse und Sushi mit Wein zu erfahren. Über 140 verschiedene edle Tropfen stehen zur Wahl, angefangen von klassischen Rieslingen bis hin zu exotischeren Sorten wie Goldmuskateller. „Besonders einzigartig ist die Zusammenarbeit zwischen dem deutschen Weingut Teutsch und dem japanischen Sommelier und Sushi-Koch Hideomi Kitagawa, die einen faszinierenden Sake-Wein kreiert haben, der die deutsche und japanische Genusskultur vereint“, so die Veranstalter.

Darüber hinaus werden über 50 Edeldestillate, Gin und Whiskys von der „scriptor Brennerei“ präsentiert. Für Naschkatzen gibt es handgeschöpfte Schokolade und Pralinen, die perfekt mit den Weinen harmonieren. Um das leibliche Wohl der Gäste kümmern sich drei Caterer aus Mainz und Mörlenbach, die für eine angenehme Atmosphäre und köstliche Speisen sorgen.

Für einen **Eintrittspreis von 10 Euro** erhalten die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit kostenfrei eine Vielzahl von Weinen in unterschiedlichsten kulinarischen Kombinationen zu verkosten.

Für Familien gibt es mit der **Kinderbetreuung** durch eine Rangerin des Geo-Naturparks, an beiden Tagen von **15 bis 17 Uhr**, ein besonderes Angebot.



SERENADE DES SÄNGERBUNDES

SONNTAG, 30. JUNI | 18 UHR | AM ROTEN HAUS IN ZOTZENBACH

Erneut findet in diesem Sommer in Zotzenbach die Serenade des Sängerbundes am Sonntag, 30. Juni, 18 Uhr im Hof vor dem Roten Haus im Weiherer Weg statt. Der Sängerbund und sein Dirigent Andreas Oelert freuen sich, neben dem ansprechenden Chorprogramm zwei weitere musikalische Gruppen und einen Überraschungsgast präsentieren zu können.

Kinder der Waldhufenschule mit ihrer Leiterin Annika Breunig treten auf und singen das Lied „Dorfkind“ und führen ein „Tänzchen“ auf. Nachdem im letzten Jahr die Big Band des Überwald-Gymnasiums (ÜWG) die Besucher mit schmissigen Melodien „Best of ÜWG-Big-Band“ erfreut haben, können die Besucher dieses Mal ein Bläserensemble geniessen: Die Original Odenwälder Trachtenkapelle aus Linnenbach unter der Leitung von Martina Heimes wird ein buntes Programm für jeden Geschmack mitbringen.

Dazu wird ein Überraschungsgast die Serenade bereichern. Der Sängerbund hat in den letzten Monaten eine Vielzahl von bekannten Liedern und Songs einstudiert. Unter seinem Dirigenten Andreas Oelert und am Klavier begleitet von Han Kyoung Park-Oelert singt der Chor Hits von Reinhart May, Udo Jürgens, John Denver und den Comedian Harmonists.

Für die Bewirtung mit Speisen und Getränken vor und nach der Serenade und in der Pause sorgen die Mitglieder und Freunde des Sängerbundes. **Der Eintritt ist frei.** Um eine Spende, von der auch ein Teil der Waldhufenschule zufließt, wird gebeten. Bei schlechtem Wetter findet die Serenade in der Trommhalle

10 statt.



Birkenau, Hauptstr. 87
Telefon: 0 62 01 - 846 33 15
www.derbuchladen.info

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 -13 und 14 -18 Uhr; Sa: 9-13 Uhr

Über-Nacht-Bestell-service



Ihr Sonnenschutzhändler in
Almbach



Montage Service
Steven Braun

25 JAHRE JUGEND- FEUERWEHR FAHRENBACH

**SAMSTAG 8. JUNI & SONNTAG 9. JUNI |
MASCHINENHALLE**

Die Jugendfeuerwehr Fahrenbach feiert in diesem Jahr ihr 25. jähriges Bestehen! Dieser Anlass wird im Rahmen eines Sommernachtsfest vom 08. und 09. Juni gebührend gefeiert. Veranstaltungsort ist die Maschinenhalle der Familie Langer in der Wasserstraße, die für diesen Zweck in eine Festhalle umgewandelt wird.

Der Samstag: Großübungen und die „Rodensteiner“

Zum Auftakt findet am Samstag den 8. Juni in Fahrenbach die Großübung aller Fürther Jugendfeuerwehren statt. Los geht es **um 13 Uhr**, wenn die Einsatzfahrzeuge über Funk zu ihrem Einsatzort - im Bereich der Fischteiche (Waldstraße 35d) - gerufen werden. Interessierte haben dort die Möglichkeit einen Einblick in den guten Ausbildungsstand der Fürther Jugendfeuerwehren zu bekommen. Für das leibliche Wohl sei nach der Übung in der Festhalle bestens gesorgt.

Für den Samstagabend konnten die Feuerwehr zwei bekannte TV Stars, unter anderem bekannt aus der Serie „Immer wieder sonntags“, gewinnen. Der Abend wird dann **ab 21 Uhr** von den „Rodensteiner“ abgerundet.

Der Sonntag: Showübungen, Rückblick und Aktionsstände

Der Festtag am Sonntag den 9. Juni beginnt **ab 10 Uhr** mit einem großen Frühschoppen. Das offizielle Programm startet dann **um 13 Uhr** mit einer Showübung der jungen Feuerwehrleute. Unter realistischen Bedingungen zeigen die Nachwuchsbrandschützer hier ihr erlerntes Können. **Ab 13:30 Uhr** startet ein kleines Rahmenprogramm, in welchem Sie mit der Jugendfeuerwehr auf erfolgreiche 25 Jahre zurückblicken können. Umrahmt wird der kleine Festkommers zudem durch den Kinderchor vom **Gesangverein Fahrenbach**.

„Fahrzeugausstellung, Spiele, Feuerwehr-Hüpfburg und die Vorführung einer Fettexplosion machen den Festbesuch sicher zu einem Erlebnis. Bei unserem Aktionsstand können zudem alle kleinen Besucher Ihren eigenen Feuerwehrpass absolvieren“, verspricht die Jugendfeuerwehr Fahrenbach.

Sonnenschutz
Lamellendächer
Wintergartenbeschattungen
Markisen
Schirme
Rollläden

Haustüren & Fenster

Spanndecken

Böden

Insektenschutz

Plissees

Reparaturen

Montage Service Steven Braun
Philipp - Reis - Straße 16
64668 Rimbach
Tel. 06253 / 94 74 803
montageservicebraun@t-online.de
www.lamellendach-profi.de

Machen Sie Ihr Projekt zu unserem!



..sucht:



Mitarbeiter*innen zur Nachmittagsbetreuung – unbefristet:

- **Päd. Fachkraft** in Elmshausen (18-20Std.)
ab sofort/ spätestens zum 1.8
- **eine Leitung** ab sofort in Reichenbach (25-30 Std.)
- **päd. Mitarbeiter*in** ab sofort in Elmshausen (15-20 Std.)

Mitarbeiter*innen zur Schulbegleitung unbefristet:

- **päd. Fachkraft** ab sofort in Gadernheim (18,75 Std.)
- **päd. Fachkraft** ab sofort in Alsbach-Hähnlein (32 Std.)
- **päd. Kraft** ab 26.8 in Reichelsheim (27-28 Std.)

Nächere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
📞 06253-9475054
✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com



..sucht ab 01.09.24

für den Waldkindergarten „Wilde Möhre“ :

- **FSJ Kraft (m/w/d)** für ein freiwilliges soziales Jahr

Nächere Informationen zu den
Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage:
www.ferendorf-kroeckelbach.de

Wir freuen uns auf Ihr Interesse,
Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:
📞 06253-3149
✉ bewerbung@ferendorf-kroeckelbach.de



EIN JAHRHUNDERT FAMILIENGESCHICHTE

Der Dachdecker- und Zimmereibetrieb der Familie Steinmann aus Rimbach feiert Jubiläum. Unsere Gastautorin hat sich gemeinsam mit den Enkeln und Urenkeln der damaligen Gründer auf eine historische Reise begeben.

Von Alexandra Wagner



Die Leidenschaft für die Dachdeckerei und Zimmerei wird den Steinmanns aus Rimbach allem Anschein nach in die Wiege gelegt. Das Familienunternehmen feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen und befindet sich im Übergang in die fünfte Generation. Die bisherigen Geschäftsführer Peter und Klaus Steinmann führen den Betrieb gemeinsam mit den Geschwistern Anne und Max Peter Steinmann, die beide vor vier Jahren ihre Meisterprüfung abgelegt haben und den Betrieb in Kürze übernehmen werden. Der Name Peter wurde in jeder Generation weitergegeben, er gehört genauso zur Familie wie die Liebe zum Handwerk. Die Peter Steinmann GmbH zählt zurzeit mit den Geschäftsführern Peter und Klaus, deren Ehefrauen Inge und Renate und den Geschwistern Anne und Max Peter insgesamt acht Mitarbeiter.

Das Handwerk im Wandel der Zeit

Der Ur-Vater und Gründer Peter Steinmann absolvierte 1924 seine Meisterprüfung und legte das Fundament, auf das die darauffolgenden Generationen bauen konnten. In den letzten 100 Jahren habe sich gewaltig viel verändert, „so wie überall auch“, schmunzelt Urenkel Peter Steinmann. Auf dem Betriebsgelände lassen sich noch viele Schätze aus vergangenen Tagen entdecken und die Unterschiede zwischen früher und heute offenbaren sich dem aufmerksamen Betrachter. Die alte Werkstatt zum Beispiel, in der vor Jahrzehnten in den Wintermonaten Holztreppen gezimmert wurden, ist noch erhalten. „Früher hat der Zimmerer viele Arbeiten am Haus übernommen“, erzählt Peter Steinmann während eines Rundgangs über das Gelände. Ältere Mitarbeiter, die nicht mehr auf Dächern herumturnen konnten, wurden in der Werkstatt mit Schreinerarbeiten beauftragt. Auch ein altes

Sägewerk versteckt sich neben der neueren Lagerhalle. Hier wurden Holzbalken mit Hand gesägt, die heute bereits fertig gehobelt in 13 Metern Länge geliefert werden. Daneben steht ein neuer, akkubetriebener Elektrokrane, die Ergänzung zum etablierten Diesel-Autokran. Die beiden Stapler im Lager sind auch seit Jahren nicht mehr wegzudenken. Wo früher Materialien mit „Manpower“ getragen, verstaut und transportiert wurden, kommen heute Maschinen ins Spiel.

Doch nicht nur die Arbeitsweise hat sich verändert, sondern auch das Berufsfeld an sich. Wo früher Neubauten und die Arbeit mit Holz im Mittelpunkt standen, sind es heute die Sanierungen von Altbestand, Wärmedämmungen oder der Einbau von Dachfenstern. Auch in Punkt Arbeitssicherheit berichtet die Ur-Ur-Enkelin und Nachfolgerin Anne Steinmann von einem Quantensprung. Gerüste, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, Arbeitshandschuhe, Erste-Hilfe-Kurse, Seminare und Schulungen: Früher undenkbar und heute nicht mehr wegzudenken. Das sei auch richtig und wichtig so, denn Sicherheit und Qualität gehen bei den Steinmanns Hand in Hand. Eines, was sich für sie nie geändert hat, ist der Anspruch: Was sie bauen, soll von Dauer sein.

Zwischen Leidenschaft und Bürokratie

Wo früher körperlich noch schwerer gearbeitet wurde als heute – auch wenn das Handwerk auch heute noch alles andere, als ein Zuckerschlecken ist – wurde sich mehr Zeit gelassen, berichten die Steinmanns. Bürokratische Anforderungen und Auflagen waren für den Gründer wohl Fremdwörter, auch wenn ihn vermutlich ganz andere Sorgen plagten. Wie viele Anstrengungen ein kleiner, regionaler Familienbetrieb heute aufwenden muss, bevor es ans Zimmern geht, sei kaum noch messbar: Beratungen, Vorgespräche, Angebote, Telefonate, hohe gesetzliche Anforderungen, viel Kleingedrucktes, Prüfungen, TÜVs und Schulungen. „Manchmal wird sich beim besagten Kleingedruckten mehr Gedanken gemacht als bei der Planung an sich“, hieß es bereits in einer Rede zum letzten großen Betriebsjubiläum im Jahr 1999. Die immerzu steigende Zahl an Möglichkeiten, wie Projekte umgesetzt werden können und welche Materialien zum Einsatz kommen, verkompliziere auch teilweise das Erstellen von Angeboten. Als beim Termin mit dem Weschnitz-Blitz immer wieder Lieferanten das Büro betreten, lässt es sich nicht überhören, wie Peter Steinmann witzelt: „Es dauert bald länger, die Papiere auszufüllen, als das Material abzuladen.“

Doch die Leidenschaft zum Handwerk und die Liebe zum Holz übersteigen – das ist deutlich zu spüren. „Wir machen das schon aus Leidenschaft und weil wir das wirklich wollen“, beteuert Anne Steinmann, die als Quereinsteigerin wieder den Weg zurück in den Familienbetrieb genommen hat. Nach einer kaufmännischen Ausbildung sammelte sie verschiedene Erfahrungen im Berufsleben, darunter auch als Angestellte bei Würth in Karlsruhe. „Ich wollte schon immer in dem Familienbetrieb arbeiten, in dem ich aufgewachsen bin.“ Jetzt bildet sie mit ihrem jüngeren Bruder Max Peter, der Zimmerer und Dachdecker ist, bereits die fünfte Generation.



Peter Sen, Peter und Klaus Steinmann vor der Sparkasse Rimbach

Nach dessen Lehre absolvierten die Geschwister gemeinsam die Gesellen- und auch die Meisterprüfung. An der Seite ihres Onkels Peter ist Anne Steinmann mehr im Büro als auf dem Dach, kommuniziert mit Kunden, übernimmt organisatorische Aufgaben und schreibt Angebote. Die Qualifizierung zur Dachdeckerin machte sie, um mehr über die praktische, technische Seite des Handwerks zu lernen. „Ich sehe die Arbeit einfach als sinnstiftend – in höchstem Maße. Wir bauen den Leuten ihr Zuhause und setzen vor Ort mit unseren Sanierungen und Umbauten die Energiewende um. Und auch in zehn Jahren werden bei einem Sturm Ziegel vom Dach fliegen, da werden wir immer noch gefragt sein.“

Nachhaltigkeit und generationenübergreifende Erfahrung

Nachhaltigkeit gehört bei den Steinmanns schon lange weit oben auf die Agenda. Seit circa 30 Jahren werden die Gebäude auf dem Betriebsgelände mit auf den Baustellen ausgebauten Holzlatten und -Balken geheizt, die man sonst entsorgen müsste. Dafür zerkleinert zunächst ein Holzhäcksler die ausrangierten Gehölze, die wiederum die Heizung befeuern. Auf dem Dach der Lagerhalle wandelt seit Jahren eine Photovoltaik-Anlage das Sonnenlicht in Strom um. Die neueste Anschaffung, der Elektro-Kran, der durch seine Wendigkeit vor allem in engen Hinterhöfen seinen Vorteil hat, soll sich vorerst noch im Arbeitsalltag unter Beweis stellen.

Der Wandel der Zeit mitsamt Arbeitsbedingungen und Arbeitsweisen lässt sich in der hundertjährigen Unternehmensgeschichte gut beobachten. Doch auch wenn sich die äußeren Umstände immerzu verändert haben, ziehen sich die Erfahrungen und das Wertegerüst wie ein rotes Band von Generation zu Generation. Familien, deren Häuser vom Gründer Peter Steinmann oder dessen Sohn geplant, gezeichnet und aufgebaut wurden, wenden sich heute für den Umbau, die Renovierung oder Reparatur ihrer Häuser an die Urenkel Peter und Klaus, sowie an die Ur-Ur-Enkel Anne und Max Peter. Schon vor Jahren hat sich der Betrieb auf die Sanierung alten

Bestands spezialisiert. Die originalen Bauzeichnungen der Kunden liegen noch wohlbehalten im alten Aktenschrank. „Früher war der Zimmerer der Architekt“, erklärt Renate Steinmann beim Durchschauen der vielen Zeichnungen. Alphabetisch geordnet kann man die detailreichen, mit Bleistift angefertigten Bauzeichnungen vieler alter Häuser einsehen. Diese kommen bei Bedarf auch heute noch zum Einsatz.

„Wir sind jetzt ein ganzes Jahr im Voraus ausgebucht, das ist aber auch nicht immer so gewesen“. In den 80er Jahren zum Beispiel habe es auch ruhigere Zeiten gegeben, in denen mehr Kundenakquise betrieben wurde. Heute liefen es viel über Mundpropaganda: Zufriedene Kunden empfehlen den Betrieb weiter, deren Kinder und Enkel kommen auf den bekannten und vertrauten Betrieb zurück, Nachbarn und Bekannte werden aufmerksam und melden sich von selbst. Wenn sich die Steinmanns an ihren Ur-Vater und Gründer Peter Steinmann erinnern, kommt ein Schmunzeln in die Gesichter. Damals liefen die Geschäfte oft bei einem Gespräch über den Bierglasrand auf dem Pfingstmarkt oder der Kerwe in Rimbach. „Früher wurden vorher keine Angebote gemacht, wie wir sie heute kennen. Da wurde der Auftrag oft mündlich vergeben und per Handschlag erteilt, dann ging es an die Arbeit“, erinnert sich Peter Steinmann, der seinen Urgroßvater noch kannte. „Den Handschlag gibt es heute aber auch noch“, räumt die Ur-Ur-Enkelin ein. Manche Traditionen, wie das Richtfest und der Richtspruch sind wohl geschätzte Bräuche, die auch noch in Zukunft ihren festen Platz behalten werden.

Gemeinsam in dieselbe Richtung

Heute ist das Leistungsangebot immer noch vielfältig, wenn auch mit anderen Schwerpunkten. Die Steinmänner und -frauen bieten unter anderem Expertise bei Restauration, Fachwerk, Wärmedämmung und vielem mehr, wie zum Beispiel auch die Sanierung von Schäden durch Holzwurm, Marder, Pilzbefall oder Schimmel. Ein Paradebeispiel dafür war der Abbau des alten und stark vom Holzwurm befallenen Ireneturms auf der Tromm.

Höhen und Tiefen gab es immer im Geschäft und die heutigen Herausforderungen seien einfach andere als früher. Herausforderungen wie Materialknappheit, Lieferengpässe und Fachkräftemangel gehen auch an der Firma Steinmann nicht spurlos vorbei. Azubis? Fehlanzeige. Obwohl sie gerne wieder ausbilden würden, kommen leider immer weniger Bewerbungen.

Das regional agierende Familienunternehmen, das sich vor allem auf private Umbauten spezialisiert hat, wird im Sinne der Familie weitergeführt. „Wir gehen alle zusammen in dieselbe Richtung“, erklärt Anne Steinmann, die den Betrieb bald mit ihrem Bruder Max Peter übernehmen wird. Im Moment bauen sie langsam und sorgfältig das „riesige Mosaik“ der Firmenübergabe. „Keiner von ihnen hat uns gedrängt, den Betrieb zu übernehmen und wir spüren hundertprozentige Unterstützung durch die Familie. Jeder hat hier seinen Aufgabenbereich und man kann sich zu 100 Prozent auf den anderen verlassen.“



Renate Steinmann gab dem Weschnitz-Blitz Einblicke in das Archiv.



Im Mai fand ein Betriebsausflug zur Feier des 100-jährigen Jubiläums statt.



**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**



I'M SEXY AND I MOW IT






Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Verkauf - Miete - Service

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörlenbach
06209 718-0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen
0621 67020-30

BAUGERAETE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

Rasentraktoren Mähroboter Heckenscheren Rasenmäher Vertikutierer Gartengeräte Rasentrimmer

www.baugeraetecenter.de

Mit uns wird Sonne Strom. Auch bei Ihnen.

RUNDUM SERVICE | WARTUNG | FINANZIERUNG - ALLES AUS EINER HAND.

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | ☎ 06253-7418 ☐ info@elektroeckert.com



FOLLOW



www.elektroeckert.com



SOMMERLEKTÜRE IM ROSENGARTEN

**MITTWOCH 12. JUNI | 19:30 |
IM ROSENGARTEN MÖRLENBACH**

Das bewährte Team des Partnerschaftsverein Mörlenbach, Jutta Meyer und Ellen Förster, entführt am Mittwoch, dem 12. Juni 2024 ab 19:30 Uhr wieder in die Welt der Bücher. Die Damen haben aus einer großen Menge neu erschienener und neu entdeckter Literatur aus und über Frankreich wieder ganz besondere Schätze ausgesucht, die sie im Rosengarten am Bürgerhaus in Mörlenbach vorstellen werden. Bei einem Glas kühlem Rosé und leckeren Häppchen können die Gäste der Veranstaltung wieder einmal in fremde Welten eintauchen, anspruchsvollere Romane und leichtere Unterhaltung kennenlernen und diese anschließend auch mit nach Hause nehmen, um die Lektüre fortzuführen und zu genießen. Der **Eintritt** zu diesem Abend ist **frei**.

FRAUENBUND FÄHRT NACH SELIGENSTATT SAMSTAG 22. JUNI | ST. MARIEN

Zu einem Frauenfest von Frauen für Frauen am 22.06.2024 nach Seligenstadt lädt der Frauenbund Fürth ein. Dort feiern wir ein Bistumsweites Frauenfest unter dem Motto „KRAFTVOLL“ miteinander Zeit verbringen. Die Frauen vom Frauenbund aus den Zweigvereinen Fürth, Krumbach, Lindenfels und Mörlenbach fahren zusammen mit dem Bus nach Seligenstadt. Genaue Hin- und Rückfahrtzeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. „Wir wollen, den Sommer genießen, uns inspirieren (lassen) und Spaß haben. Das St. Marien in Seligenstadt ist ein Rundbau, der die Theologie der Gemeinschaft erleben lässt – mit viel Raum und weitläufigen Wiesen“, schreibt der Frauenbund Fürth in der Ankündigung. Zwischen dem Ankommen bei Aperol Spritz und Knabbereien um 14 Uhr und dem Ausklang um 21 Uhr gibt es Talkrunden und Poetry Slams, Workshops, Zeit und Räume, um es sich allein oder mit anderen gut gehen zu lassen und einen kraftvollen Frauengottesdienst.

Das Frauenfest wird in einer sehr vielfältigen Kooperation vorbereitet und gestaltet. Unter anderen dabei sind: die Frauenpastoral im Bistum Mainz, die Katholische Frauengemeinschaft Deutschland (kfd), der Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), der Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ), die queersensible Pastoral QUEER IN CHURCH! und die Geschäftsstelle Weltkirche + missio.

Workshop Anmeldungen: <https://bistummainz.de/seelsorge/frauen/aktuell/veranstaltungen/veranstaltung/Bistumsweites-Frauenfest-2024.06.22>

75. Jahre

BAUMAG

Baufachhandel

ab 2024 BIG-HAUS-Standard
klimafreundliches Gebäude
KFW40.

Auf Wunsch mit QNG-Plus!

In unserem Büro, Steiniger Weg 1 in 64668 Rimbach und im Musterhaus auf dem Baumaggelände, Annastraße 45, 64668 Rimbach / 06253-85357 / www.big-haus.com

Planwagenfahrt mit historischem Bulldog



Wir sind dabei!



25 JAHRE
SINCE 1996

ENERGIEEFFIZIENTE MASSIVHÄUSER
BIG-HAUS .COM
the green line

Von 10:00-16:00 am BAUMAG-Event:
QNG-Beratung für Bauherren -
Macht es für mich als Bauherr Sinn nach QNG zu bauen oder auch nicht?
Exklusiver Beratungstag am 08.06.2024
Tag der offenen Tür bei BAUMAG & BIG-Haus



KINDERTHEATER

**SAMSTAG 22. JUNI | 18 UHR |
MARTIN-LUTHER-SCHULE RIMBACH**

Das neue Stück der Theater-Workshop- Gruppe der pädagogischen Leiterin Nicole Agostin verspricht eine „turbulente Krimikomödie von Kindern für Kinder“ zu werden. In Kooperation mit der Jugendmusikschule Überwald/Weschnitztal bringen sie in diesem Jahr „Kommissar Hühnerbein – Das Haus am See“ auf die Bühne. Die 18 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler stehen dafür bereits in den Startlöchern. Worum es sich dieses Mal bei dem Kinder-Theaterstück handelt, haben sie dem Weschnitz-Blitz bereits verraten:

Eine Diebesbande treibt ihr Unwesen im schönen beschaulichen Rimbach. „Das Haus am See“, soll Unterschlupf bieten, hier wollen sich die Diebe verstecken. Doch wegen eines Gewitters, flüchten viele weitere Gäste ins Haus am See. Dadurch kommt es zu ungeahnten Verwechslungen. Zum Glück ist Kommissar Hühnerbein und sein Kollege Harry Hirsch sofort zur Stelle.

Ob hier wirklich alle hinter Schloß und Riegel landen, die es auch sollten? Die Kinder der Theater-Workshop-Gruppe freuen sich auf ihre erste Krimikomödie mit gewohnt vielen Gesangseinlagen. Es ist das vierte Stück aus der Feder von Nicole Agostin, welches sie über ein halbes Jahr mit den Kindern geprobt hat. Die Aufführung findet am Samstag, den 22.Juni um 18:00 Uhr in der Mensa der MLS statt.

Tickets gibt's für 6 Euro im Lesezimmer Rimbach, der Buchhandlung Fürth oder über Nicole Agostin selbst.

SOMMERLICHE SOIRÉE

SAMSTAG, 22. JUNI | 19 UHR | KIRCHE ST. BARTHOLOMÄUS MÖRLENBACH

„Wie schön wäre es, wenn dieser wundervolle Abend der Auftakt zu einer Reihe von Konzerten mit diesen beiden Gruppen wäre!“, hieß es nach der Soiree im vorigen Jahr. So sei es! Die katholische und evangelische Kirchengemeinde laden herzlich ein zur „Sommerlichen Soiree in St. Bartholomäus“ am Samstag, dem 22. Juni um 19 Uhr.

Der Katholische Kirchenchor Cäcilia unter der Leitung von Rosemarie und Sophia Brumby mit der Vorsitzenden Claudia Lidy-Gruber und der Posaunenchor der Evangelischen Gemeinde unter der Leitung von Sebastian Schertel präsentieren das Beste aus ihren Repertoires: besinnliche, zum großen Teil aber auch sehr schwungvolle Chor- und Blasmusik vom Barock bis zum Swing! Beide Formationen sind in unregelmäßigen Konzerten einem breiten Auditorium bekannt und werden immer wieder begeistert aufgenommen. Auch unsere Gäste dieser „Sommerlichen Soirée in St. Bartholomäus“ werden ihre Freude haben und die musikalischen Vorträge genießen.

Nach dem Konzert ist die gesamte „Musikalische Gemeinde“ zum Umrunk mit kleinen Snacks auf unserem malerischen Rathausplatz rund um den Brunnen eingeladen. Mit angeregten Gesprächen wird der Konzertabend ausklingen. Der Pfarrgemeinderat und der Kirchenvorstand freuen sich über viele Gäste. **Der Eintritt ist frei!** Spenden für die ökumenische Arbeit beider Gemeinden sind „erlaubt“.

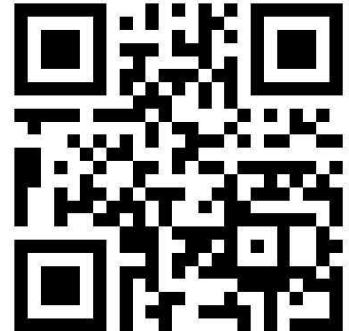


Deine Geld-zurück-Karte

Sichere Dir bis zu
25 € Cashback bei Online-
Zahlungen mit Mastercard



Jetzt registrieren



und bis zum 30. Juni bis zu 25 € Cashback beim
Online-Shoppen mit der Mastercard sichern.

LICHT-BLICKE

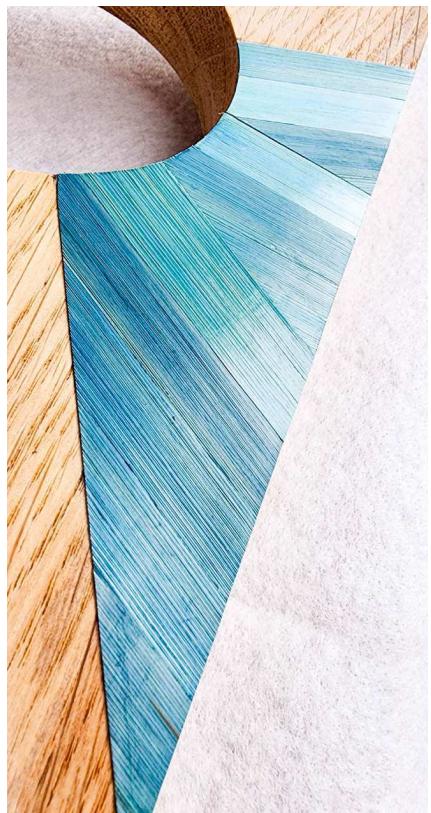
KUNST IM WERDEN

Für den „Walk of Art“ in Mörlenbach gestalten Profis und Laien, Schulklassen und Gewerbebetriebe Kunstwerke für den öffentlichen Raum. Der Weschnitz-Blitz hatte die Gelegenheit, einigen der Ausstellenden in diesem Jahr über die Schulter zu schauen. Hier präsentieren sie die ersten Schritte ihrer Arbeit und erzählen uns, was sie zu ihren Ideen inspiriert hat.

STROHMARKETERIE UND GLAS von Sonja Stein

„Die Stele aus Eichenholz kombiniert das alte Kunsthhandwerk der Strohmarketerie mit farbenprächtigem, bleigefasstem Buntglas. Die Verbindung von Holz, lichtdurchflutetem Glas und reflektierendem Stroh erzeugt faszinierende visuelle Effekte und lädt die Betrachter ein, inne-

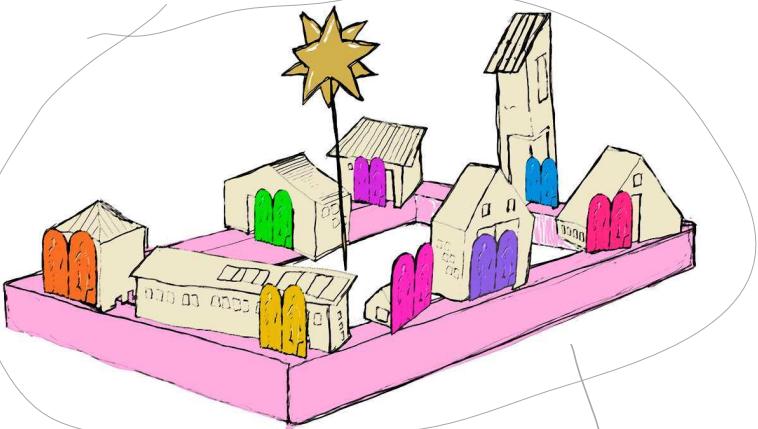
zuhalten und Lichtblicke im Alltag zu entdecken. Für die „Marqueterie de paille“ wird gefärbtes Roggenstroh – eine alte Sorte, die nur im Burgund angebaut wird – geplättet und zu Mustern zusammengefügt. Die im Stroh eingelagerte Kiesel säure schimmert im Licht und erzeugt je nach Blickwinkel andere „Lichtblicke“ – daher die Inspiration zu diesem Kunstwerk.“



WALK of ART

GUTER STERN von Klaus Weber

„Mir bereitet es Freude, in bildhafter Form erlebte Wirklichkeit zu kommentieren. Aussagen über das Leben und die Welt verfremde ich gerne spielerisch und stelle sie in Zusammenhänge, die Bedeutungshorizonte neu umreißen und frische Ausblicke ermöglichen. Für das Projekt „Lichtblicke“ kam es mir in den Sinn, das friedliche und liebevolle Miteinander von Menschen in den Mittelpunkt meiner Arbeit zu stellen. Dazu habe ich eine Serie von 16 Abgüssen von zwei Menschen Reliefs gemacht.“



Farbig gefasst bewohnen diese ein angedeutetes Dorf, in dessen Mitte ein von Sonnenlicht angetriebener guter Stern funkelt. Was kann jetzt mit diesem Stern gemeint sein?“



DRAHTPLASTIK von Marleen Schwamborn

„Angeregt durch den Film „Tomorrow“ mit dem Untertitel „Die Welt ist voller Lösungen“ von Cyril Dion und Mélanie Laurent, habe ich die Themen vertieft, die mich schon lange beschäftigen. Als ich dann das diesjährige Thema „Lichtblicke“ erfuhr, wurde mir bewusst, dass es auch in meiner Umgebung viele Lösungen – viele Lichtblicke – gibt. Die Idee, daraus eine Drahtplastik zu machen, kam mir beim Anblick einer Drahtlampe. Die Faltung gestaltet die Oberfläche und schaffte Platz für Fotos und Texte, die ich laminiert und aufgenäht habe. Die verzinkte Drahtmatte ließ sich biegen, löten und schneiden.“

Für die Umrandung habe ich einen bestehenden Holzrahmen wieder verwendet.“



LOVE - HATE von Dr. Martin Wessner

„Alles ist komplexer und vielschichtiger, als es das Schwarz-Weiß-Denken mancher Menschen vermuten lässt. Je nach Perspektive stellt sich etwas eindeutig, als „so oder so“ oder aber als eine Zwischenstufe dar, die nicht so leicht zu verstehen ist. „LOVE - HATE“ ist ein 3D-Ambigramm: Je nach Standpunkt sieht die Betrachterin das Wort „LOVE“ oder das Wort „HATE“ oder einen unlesbaren Zwischenzustand. Durch das Ändern des eigenen Standpunktes kann man die Mehrdeutigkeit direkt erleben.“



LOCHKAMERAS von Andreas Schmitt und Schülerinnen der Mittelpunktschule in Gadernheim

„Im Physikunterricht bastelte Herr Braun mit der Klasse 7R Lochkameras. Diese Kameras zeigen Motive durch Lichteinstrahlung umgedreht als Bild. Wir hatten es also mit Licht und mit Blicken zu tun – Was lag da näher, als für den diesjährigen Walk of Art eine Lochkamera zu entwerfen? Gesagt, getan: Wir entschieden uns für zwei Kästen unterschiedlicher Größe mit mehreren Lochkameras, die von beiden Seiten beguckt werden können. Der WPU-Kurs von Herrn Bareis baute im Werkraum das Drumherum. Beide Kästen werden in den nächsten Schritten noch malerisch verziert. Jetzt hoffen wir, dass alles wasserdicht ist und man bei jedem Wetter etwas sehen kann!“

Wer nun neugierig geworden ist, kann am 30. Juni die Vernissage im Bürgerhaus besuchen. Die Kunstwerke werden außerdem bis Ende August in der Schulstraße direkt im Anschluss an die alla Hopp! Anlage zu sehen sein.





HEPPENHEIMER LACHNACHT

SAMSTAG 22. JUNI | 19 UHR | SPARKASSENGARTEN HEPPENHEIM

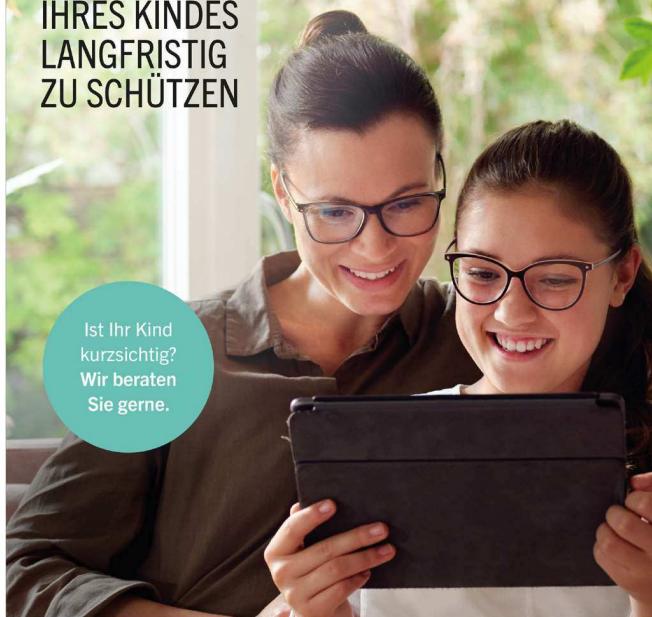
Drei Stunden lang werden die Lachmuskel der Zuschauer bei der 3. Heppenheimer Lachnacht am 22. Juni 2024 im Sparkassengarten trainiert. Frederic Hormuth, Lutz von Rosenberg Lipinsky, Patrizia Moresco, Nektarios Vlachopolous, Bumillo, Helene Mierscheid und Daniel Helfrich sorgen für Kabarett- und Comedy-Performance vom Feinsten. Veranstalter sind die Sparkassenstiftung Starkenburg und Forum Kultur Heppenheim. Für die Bewirtung sorgen wie gewohnt lokale Vereine. Das abwechslungsreiche Programm auf der Sparkassenbühne ist gespickt mit vielen Weisheiten:

So verrät beispielsweise **Frederic Hormuth** wie man sich Probleme vom Leib hält, aber Lösungen an sich ranlässt. Kabarettistin **Patrizia Moresco** wundert sich: Die Welt steht Kopf - da kann einem schon mal der Humor in die Faltencreme fallen. Sie versprüht Pointen und Wortspiele, die im Gedächtnis bleiben. **Bumillo** hat Stand-up Comedy und Rap als 40jähriger Familienvater im Gepäck, Klug, eindringlich und mitreißend tigert er über die Bühne und liefert dabei zeitloses Kabarett im Hier und Jetzt ab. **Helene Mierscheid** steht für temporeiche, pralle Satire. Authentisch und sympathisch selbstironisch schafft sie eine gekonnte Verknüpfung privater und politischer Inhalte. **Daniel Helfrich** bietet den Zuschauern gesellschaftskritisches Klavierkabarett mit absoluter Lachgarantie.

Tickets für die 3. Heppenheimer Lachnacht sind bei allen Vorverkaufsstellen sowie online über eventim zu **24 Euro** erhältlich. Ebenso gibt es Tickets bei Diesbach Medien und der Tourist-Info Heppenheim.

KINDER WACHSEN AUS VIELEM HERAUS, KURZSICHTIGKEIT MUSS JEDOCH SOFORT BEHANDELT WERDEN

**RODENSTOCK MYCON,
UM DIE AUGENGESUNDHEIT
IHRES KINDES
LANGFRISTIG
ZU SCHÜTZEN**



Ist Ihr Kind
kurzsichtig?
Wir beraten
Sie gerne.

Pecher
Optik Rathausplatz 3
69509 Mörlenbach
Tel.: 06209 3833
www.pecher-optik.de

R
RODENSTOCK

AMEISENWANDERUNG

**SONNTAG, 9. JUNI | 10 UHR |
FORSTHAUS ALMEN, FÜRTH**

„Begleiten Sie uns auf dem Weg zu unseren „Kleinsten“,“ schreibt das Geoparkteam Fürth in seiner Ankündigung. Am Sonntag, den 09. Juni, ab 10 Uhr nehmen der ehemalige Förster Jens-Uwe Eder und Geopark-vor-Ort Begleiterin Annelie Szych Interessierte mit zu unseren heimischen Waldameisen. Mit ihrem sprichwörtlichen Fleiß schaffen sie Großes! Ohne verbale Kommunikation und ohne Blaupausen vom Architekten kommen sie den gegebenen Umständen zurecht, passen sich an. Dadurch entstehen oft auch neue Biotope. Ameisen sind gute Teamplayer. Mit ihren erstaunlichen Fähigkeiten beschäftigen sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Auf der Wanderung wollen die Vor-Ort-Begleiter gemeinsam mit Interessierten herausfinden, ob wir von den kleinen Tieren etwas für unser menschliches Leben übernehmen können.“

„Während der dreistündigen Wanderung erfahren wir sehr viel mehr über die wichtigen Insekten. Wir werden vielleicht je nach Witterungslage schon aktive Ameisen auf ihren Hügeln und den Ameisenstraßen beobachten können“, kündigt das Team an. Zum eigentlichen Start der Wanderung werden die Teilnehmenden 2 km weiter fahren.

Anmeldung: Annelie Szych, Telefon: 0174 766 4980,
Mail: annelie@szych-fuerth.de

KLEINANZEIGE

TOILETTENWAGEN ZU VERMIETEN

Man soll das feiern nicht versäumen!

Party's, Kerwe, Vereinsfeste etc.....

Weitere Infos unter: www.sunset-party.de oder 0172 9011666

VERANSTALTUNGS

MÖRLENBACH



WILDKRÄUTER-STREIFZUG

Freitag 7. Juni | 18 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach | 13 € Kinder bis 12 frei

Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon: 06209 7979783



TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag 9. Juni | 11 bis 17 Uhr

Feuerwehrgerätehaus Mörlenbach

Fest der Freiwilligen Feuerwehr Mörlenbach



SOMMERLEKTÜRE IM ROSENGARTEN

Mittwoch 12. Juni | 19:30 Uhr

Rosengarten Bürgerhaus | freier Eintritt

siehe Seite 15



MÖRLENBACH – GENUSSREICH

Samstag 15. Juni & Sonntag 16. Juni | 14 bis 19 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach | 10 €

siehe Seite 10



FÊTE DE LA MUSIQUE

Freitag 21. Juni | 16 - 21 Uhr

Rathausplatz Mörlenbach | freier Eintritt

siehe Seite 7



SOMMERLICHE SOIRÉE

Samstag 22. Juni | 19 Uhr

Kirche St. Bartholomäus Mörlenbach | freier Eintritt

siehe Seite 16



WALK OF ART

Sonntag 30. Juni | 15 bis 18 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

siehe Seite 18



SOMMERNACHTSFEST

Samstag 6. Juli | 14 - 22 Uhr

Hofreite Familie Kaczmar, Klein-Breitenbach 55

Klein-Breitenbacher Heimat- und Kulturverein e.V.



MEDITATIVE NACHTWANDERUNG

Sonntag 6. Juli | 21:30 Uhr

Parkplatz Hofwiese Bonsweiher | 13€

Wanderung bei Neumond



VÖCKELSBACHER KERWE

Sonntag 7. Juli | 10:30 bis 23 Uhr

Dorfplatz Vöckelsbach

Kerwe rund um den Brunnen



KONZERT „RICO BRAVO“

Freitag 12. Juli | 18 Uhr

Wieschands Scheier, Kirchgasse 10

Musikalische Zeitreise zurück in die 70er Jahre



SCHUTZWALD RAVE

Samstag 13. Juli bis Sonntag 14. Juli | 14 bis 01 Uhr

Auf der Juhöhe 52, Mörlenbach

Elektromusik für guten Zweck



BABEL-TREFF

Jeden Donnerstag | 15 bis 17 Uhr

Begegnungsstätte in der Grabengasse 3

Seniorenbeirat Mörlenbach

BIRKENAU



OXANA SCHMIEDEL AM FLÜGEL

Samstag 8. Juni | 19:30 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Birkenau | 17 €

siehe Seite 24



KREMPEL UFF DE GASS

Samstag 8. Juni | ganztägig

Birkenau, Kallstadt, Buchklingen, Lörrbach, Reisen

Flohmarkt



KREMPEL UFF DE GASS

Sonntag 9. Juni | ganztägig

Nieder-Liebersbach, Hornbach, Herrenwiese

Flohmarkt



GLOCKENFEST

Samstag 22. Juni | 17 Uhr

Ev. Kirche Birkenau

Historisches Fest um die Kirche



TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag 16. Juni | 11- 17 Uh

Feuerwehrgerätehaus, Wehrstraße 2

Freiwillige Feuerwehr Reisen



SONNENUHRENFEST

Sonntag 14. Juli | 17 Uhr

Ev. Kirche Birkenau

Musik und Andacht

MANNHEIM



DIE CARTWRIGHTS

Sonntag 07. Juli | 15 - 17 Uhr

Mannheim Luisenpark | Tickets im Parkeintritt enthalten

KALENDER

RIMBACH



FAMILIENTAG

Sonntag, 16. Juni | 09:30 - 15:30 Uhr
 Feuerwehrgerätehaus Zotzenbach
 Freiwillige Feuerwehr Zotzenbach e.V.



MOUNTAINBIKETOUR AUF DIE TROMM

Sonntag, 23. Juni | 12 Uhr
 Geoparktafeln Rathaus | 5 €
 Anmeldung: Horst Eberle, Telefon: 06253 972589



70 JAHRE HUNDEVEREIN FÜRTH

Samstag 6. Juli | 18 bis 23 Uhr
 Vereinsheim Fahrenbacher Straße
 Informationen: Helmut Blatt, Telefon: 0175 952 2473



KINDERTHEATER

Samstag 22. Juni | 18 Uhr
 Mensa Martin-Luther-Schule | 6 €
 siehe Seite 16



SERENADE DES SÄNGERBUNDES

Sonntag 30. Juni | 18 Uhr
 Am Roten Haus in Zotzenbach | freier Eintritt
 siehe Seite 10



MUSIKSCHULFEST FÜR JUNG UND ALT

Samstag 29. Juni | ab 11 Uhr
 Alte Schule Rimbach
 Instrumente ausprobieren - Mitspielen - Zuhören



MOUNTAINBIKETOUR AUF DIE TROMM

Sonntag, 14. Juli | 12 Uhr
 Geoparktafeln Rathaus | Teilnahmebeitrag: 5 €
 Anmeldung: Horst Eberle, Telefon: 06253 972589



HISTORISCHE ORTSFÜHRUNG

Sonntag 07. Juli | 10 Uhr
 Alte Schule Rimbach | 5 € Kinder bis 12 frei
 siehe Seite 24

FÜRTH



SOMMERNACHTSFEST

Samstag 8. Juni & Sonntag 9. Juni
 Feuerwehr Maschinenhalle in der Wasserstraße
 siehe Seite 11



AMEISENWANDERUNG

Sonntag 9. Juni | 10 Uhr
 Forsthaus Almen
 siehe Seite 21



PETER LEHMLER'S BLUES & BEYOND

Donnerstag 20. Juni | 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
 Studiobühne Fürth | VV 18 €, AK 20 €
 Blues, Jazz und Crossover



JOHANNISMARKT

Freitag 21. Juni bis Montag 24. Juni
 Marktplatz Fürth
 Vier Tage Zeltbetrieb bei freiem Eintritt



STUDIOBÜHNE - JAMSESSION

Montag 24. Juni | 20 Uhr, Einlass 19 Uhr
 Studiobühne Fürth | 10 €, Mitwirkende 5 €, Profis frei



ERLENBACHER KERWE

Freitag 05. Juli bis Montag 08. Juli
 Dorfplatz Erlenbach
 Buntes Kerwetreiben

WEINHEIM



DIE ZWEI GRAZIEN

Donnerstag 06. Juni | 20 Uhr
 Woinemer Hausbrauerei | freier Eintritt
 Jazz, Blues und deutsche Songs



NEIL & THE SLOWPOKES

Donnerstag 04. Juli | 20 Uhr
 Woinemer Hausbrauerei | freier Eintritt
 Authentische Neil Young Coverversionen

HEPPENHEIM



HEPPENHEIMER LACHNACHT

Samstag 22. Juni | 19 Uhr
 Sparkassengarten Heppenheim | 24 €
 siehe Seite 21



Mainhattan-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de



AM HANG 16 . 69488 BIRKENAU - REISEN . 0162 5106681 . CHRISTIANECK@T-ONLINE.DE . @ ECK_GARTENSERVICE



HISTORISCHE ORTS-FÜHRUNG RIMBACH

**SONNTAG 7. JULI | 10 UHR |
ALTE SCHULE RIMBACH**

Im 18. Jahrhundert entwickelte sich Rimbach, nach der nahezu vollständigen Auslöschung seiner Bevölkerung im Dreißigjährigen Krieg, zu einem Dorf mit typischer landwirtschaftlicher Prägung.

Eine Karte von 1730 zeigt Gehöfte, eine Kirche, eine Mühle, den Marktplatz sowie Wege, Felder und Wiesen. Im 19. Jahrhundert wurde Rimbach unter dem Einfluss der ortsansässigen Juden zu einem bedeutenden Marktflecken in der Region. Die Geopark-vor-Ort-Begleiterin Agathe Schmid-König führt Sie am Sonntag, den 7. Juli um 10 Uhr durch den Ort. Sie zeigt Ihnen, wo sich früher das herrschaftliche Hofgut der Grafen von Erbach befand, wie sich das Schulwesen entwickelte und welche Gebäude einst Mühlen, Gasthöfe und Geschäftshäuser waren. Auf einem etwa 1,5 stündigen Spaziergang präsentiert Agathe anhand alter Fotos, Grafiken und Kopien von Archivalien, wie das Leben damals aussah, wie technische Erfindungen die Lebens- und Arbeitswelt veränderten und wie Kriege und Konflikte bis in den Odenwald hinein wirkten. **Eine Anmeldung ist erforderlich**, die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Anmeldung: Agathe Schmid-König, Telefon: 0177 4344864 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Teilnahmebeitrag: 5 Euro pro Person, Kinder (in Begleitung) bis 12 Jahre frei



OXANA SCHMIEDEL AM FLÜGEL

**SAMSTAG 8. JUNI | 19:30 UHR |
EV. GEMEINDEZENTRUM BIRKENAU**

Die in der Region und weit darüber hinaus bekannte Weinheimer Konzertpianistin Oxana Schmiedel spielt am Samstag, den 8. Juni, im Ev. Gemeindezentrum Stücke von Robert Schumann, Frédéric Chopin, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Schubert und Franz Liszt auf dem Flügel. „Lassen Sie sich bei diesem Konzert von der Arabesque, dem Frühlingslied, der Forelle und anderen Werken verzaubern“, lädt der Kulturverein Birkenau ein. Oxana Schmiedel bekam ihren ersten Klavierunterricht im Alter von 6 Jahren. Mit 16 begann sie ihre Ausbildung am Musikkolleg in Barnaul (Russland), die sie mit Auszeichnung abschloss, um im Anschluss an der Glinka-Musikhochschule in Novosibirsk ihr Studium im Fach Klavier fortzusetzen. Sie erweiterte ihre pianistischen Fähigkeiten an der Musikhochschule Heidelberg/Mannheim, wo sie mit dem Klavierkonzert in a-Moll von Schumann im Rosengarten (Mannheim) gemeinsam mit dem Hochschulorchester Heidelberg/Mannheim debütierte.

Meisterkurse u.a. bei Peter Feuchtwanger (London), Igor Schukov und Evgenin Malinin (Moskau) und Renate Kretschmar-Fischer (Chopin Gesellschaft Darmstadt) bereicherten ihre pianistische Vita. Solo-Klavierabende mit Werken von Chopin, Liszt, Mozart, Rachmaninov, Brahms, Prokoffiev u.a. machten Oxana Schmiedel einem breiten Publikum in unserer Region und weit darüber hinaus bekannt. Sie unterrichtet seit mehr als 25 Jahren mit viel Hingabe ihre eigene Klavierklasse. Ihr künstlerisches Credo lautet: „Musik lehrt mich zu Lieben und Liebe gibt mir die Fähigkeit zu Musizieren.“ Der **Eintrittspreis** beträgt **17 Euro**, für **Mitglieder** des Kulturverein Birkenau **14 Euro**. Kartenvorverkauf unter „kulturverein-birkenau.de“ - Restkarten an der Abendkasse.

ENTEGA baut Glasfasernetz in Fürth weiter aus – Spätentschlossene erhalten weiterhin kostenfreien Hausanschluss und können Wunschtarif wählen.

Der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEGA baut sein schnelles Glasfasernetz in der Gemeinde Fürth und dem dazugehörigen Ortsteil Steinbach weiter großflächig und mit Hochdruck aus. Viele Hausanschlüsse sind bereits gelegt und freigeschaltet worden. Ziel ist eine nahezu flächendeckende Versorgung mit Glasfaser in der schönen Odenwald-Gemeinde.

Für Spätentschlossene, die sich jetzt noch für einen ENTEGA Glasfaser-Tarif entscheiden, entfallen weiterhin die Kosten für einen Hausanschluss im Wert von rund 1.000 Euro. Die ENTEGA Zuhause Flat-Tarife bieten Interessierten mit Ökostrom, Internet, Telefonie und Premium-Router ein maßgeschneidertes Paket. Interessierte können unter entega.de/glasfaserausbau alle Einzelheiten zum Ausbau in Fürth und zu den individuellen Glasfaser-Tarifen erfahren. Alternativ informiert der ENTEGA Vertriebspartner NIGEFA Computersysteme GmbH alle Interessierten gerne auch direkt vor Ort in der Bachgasse 7 in Fürth.

Die Anforderungen von Unternehmen und Privathaushalten an Internet-Datenvolumen und -Geschwindigkeit wachsen kontinuierlich. Immer wichtiger wird ein leistungsfähiges Glasfasernetz für eine schnelle Datenübertragung. ENTEGA mit Sitz in Darmstadt übernimmt daher als regionales Unternehmen mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau der Glasfaser-Zukunftstechnologie Verantwortung für die Menschen in der Region. ENTEGA trägt mit seinen Investitionen dazu bei, vor allem auch in ländlichen Regionen außerhalb der Ballungsräume die Versorgung mit dem schnellen Internet zu verbessern. Wichtiger Bestandteil der regionalen Ausrichtung von ENTEGA ist zudem, dass das Unternehmen dabei mit der Firma Klenk & Sohn aus Modautal, einem Komplettanbieter für den Glasfaserausbau, zusammenarbeitet.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



FIT FÜR DEN FRÜHLING?

Teste jetzt dein Wissen mit dem NABU-Vogeltrainer!

WWW.VOGELTRAINER.DE

Foto: Philipp Schulze

DIE AUFLÖSUNG

Na genug geraten? Das Bild am Anfang dieser Ausgabe zeigt den Blick auf Steinbach.

EGBERT SPRICHT



Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Unterwegs zu seinem neuen Arbeitsplatz rannte Egbert wie der Teufel weiter und hastenichgesehn trug es ihn aus der Kurve.



Nach einem gewaltigen PLATSCH!! tauchte Egbert prustend wieder auf und staunte nicht schlecht, wer da direkt vor ihm aus dem Wasser schaute.



Auf Egberts bewährte Interview-Eröffnungs-Frage „Wem kherschn Du?“ wurde gleich klar, dass der Gesprächspartner Migrationshintergrund hatte: er war aus dem Ulfenbachtal zugezogen und war ein Biber. (kw)

Deine Werbeagentur im Odenwald

checkliste: hast du schon alles?

- Logo
- Website
- Visitenkarten
- Flyer
- Plakate
- Social Media

Ruf uns an: 06209 / 71111
www.seltmann-webdesign.de
Schreib uns: info@seltmann.team



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

VERLAG UND HERAUSGEBER

Schneider & Eisenhauer Verlag GbR,
Kapellenweg 1a,
69509 Mörlenbach

Vertreten durch die Gesellschafter Melena Schneider und
Jakob Eisenhauer.

REDAKTION

Melena Schneider und Jakob Eisenhauer

LAYOUT UND GRAFIK

Hanna Felber

VERANTWORTLICH FÜR ANZEIGEN

Jakob Eisenhauer

DRUCK

WIRmachenDRUCK GmbH

AUTORINNEN UND AUTOREN

Melena Schneider, Jakob Eisenhauer,
Klaus Weber, Alexandra Wagner

KONTAKT

Ob Lob, Kritik, Vorschläge oder Wünsche? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht! Oder wollen Sie im Weschnitz-Blitz für Ihr Unternehmen oder eine Veranstaltung werben? Treten Sie gerne an uns heran.
Wir sind am besten per Mail erreichbar:

E-Mail: info@weschnitz-blitz.de
Telefon: 0178 3100280 (samstags)
Internet: www.weschnitz-blitz.de

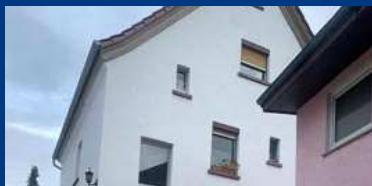
Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Honorierte Grafiken und Artikel gehen in das Verfügungrecht des Verlags über. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte, Fotos und Abbildungen keine Gewähr.

Der nächste REDAKTIONSSCHLUSS ist am 26. JUNI
Die nächste AUSGABE erscheint am Montag, den 15. JULI

Regional und fair gehandelte Immobilien aus der Region von Ihrem Weschnitztalmakler Volker Gruch



FÜRTH, Wohn-Gesch.Haus,
Bj 1981, 1.261 m² Mietfläche
2,1 Mio€ + 3,57 % Prov.
Kl.F ÖL B 165,6 kWh/m²a



VIERNHEIM, MFH , Bj 1968
170 m² Wfl., 633 m² Grdst.
599.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.E ÖL B 144,9 kWh/m²a



Epfenbach,MFH,Bj1935/88
252 m² Wfl., 686 m² Grdst.
390.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.E ÖL E 139,6 kWh/m²a



Für Sie vor Ort:
RE/MAX
Classic
Immobilien
Staatsstr. 2
64668 Rimbach



MÖRLENBACH,EFH,Bj1968
154 m² Wfl., 574 m² Grdst.
399.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.D Pellets V 122,5 kWh/m²a



MUTTERSTADT, Abrissobj.
255 m² Grundstück, DH mögl.
149.000 € + 3,57 % Prov.
Kl.G Gas V 350,4 kWh/m²a



Hier könnte
Ihre
Immobilie
stehen!

Möchten Sie Ihr Haus oder
Ihre Wohnung verkaufen?
Eine aktuelle Marktwert-
einschätzung ist kostenlos!

01 70 - 7 38 69 97 * 0 62 53 - 9 47 65 00 * volker.gruch@remax.de
RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien!
Wir sind auch in Ihrer Nähe aktiv - ich freue mich auf Ihren Anruf!



Die clevere Alternative zur unflexiblen, alten Nachtspeicherheizung.

elektro
eckert
technik vom profi

MIT WENIG AUFWAND IN KÜRZESTER ZEIT UMSETZBAR | BIS ZU 30% ENERGIEEINSPARUNG
GEGENÜBER NACHTSPEICHERHEIZUNG BEI OPTIMALER NUTZUNG | MADE IN GERMANY

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | ☎ 06253-7418 | ☐ info@elektroeckert.com



FOLLOW



www.elektroeckert.com